

Eröffnung der 6. Berner Tagung für Informationssicherheit, 18. November 2003

Peter Trachsel, Stv. Delegierter, Informatik-Strategieorgan Bund

Gerade in wirtschaftlich harten Zeiten zählen beim IT-Sourcing-Prozess in erster Linie profitorientierte Parameter. Oft wird vergessen, dass sourcingbedingte Sicherheitsdefizite früher oder später auch negative Konsequenzen auf die "Bottom-Line" haben werden. Ein Grund hierfür ist sicher auch, dass bis heute fast alle IT-Steuerungs-, Führungs- und Kontrollwerkzeuge weitgehend versagt haben, wenn es darum gegangen ist, dem Management die Impacts der IT-Sicherheit auf die Erfolgsrechnung integral und einigermaßen quantitativ auszuweisen.

Schaut man zudem etwas in die nahe Zukunft, dann zeichnet sich ein anderer Trend ab: Immer mehr werden heute noch strategische Informatik-Assets zu Commodities. Einiges von dem, was heute noch das eigene Rechenzentrum erbringt, wird bald weitgehendst zeit- und raumunabhängig aus Steckdosen oder gar aus dem Äther bezogen und dies aus dem Sortiment von Providern, mit denen man etwa die gleichen Sicherheitsvereinbarungen haben wird, wie heute mit Wasser-, Strom- und Gaslieferanten.

Schließlich ist auch unbestritten, dass IT-Sicherheit ein integraler resp. von der übrigen IT nicht isolierbarer Teil sei. Wenn wir also aus obigen Gründen IT-Outsourcing implizieren, dann auch Outsourcing von Managed Security Services. Es stellt sich somit kaum noch die Frage, ob Geschäfts-, Informatik- oder Sicherheitsprozesse aus Sicherheitsgründen ausgelagert werden dürfen, sondern es geht primär nun darum, wie dies auf sichere Art und Weise geschehen soll.

Das Outsourcing einer schlecht gesteuerten und geführten Informatik wird in sich schon zum Risiko. Bereits vor dem Sourcingprozess müssen deshalb Strukturen, Prozesse und deren Werkzeuge geregelt und gelebt werden. Und selbst beste Prozesse, Werkzeuge und Verträge zwischen Out- und Insourcer entbinden die Inhaber der Daten und die Linienverantwortlichen nicht ihrer angestammten juristischen, ethischen und politischen Sicherheitsverantwortung.